

# Geflügel | Täglicher Auslauf auch im Winterhalbjahr sicherstellen

Gemäss Ethoprogrammverordnung müssen Hühner in BTS-RAUS-Haltung täglich ins Freie. Im Winterhalbjahr kann der Auslauf bei starkem Wind, schneebedeckter Umgebung oder tiefen Temperaturen – und bei Weide auch bei starkem Regen – mit einem Vermerk im Auslaufjournal eingeschränkt werden.

Statt Weide reicht bei durchnässtem Boden oder in der Vegetationsruhe auch ein ungedeckter Laufhof. Seine Grösse ist nicht vorgeschrieben. Als Einstreu bewähren sich Holz-

schnitzel oder Kies (Ø 1 bis 2 cm). Das Regenwasser fliesst ab, und die Oberflächenverschmutzung ist gering. Auch für Kleinherden ohne BTS/



Bild: STS

Anstelle der Weide kann während der Vegetationsperiode oder bei durchnässtem Boden auch ein ungedeckter Laufhof angeboten werden.

RAUS sollten die Hennen nach Möglichkeit ins Freie. Die anlässlich der Vogelgrippe geforderten überdachten Wintergärten haben sich gut be-

währt. Auslauföffnungen kleinerer Ställe können durch einen Windfang geschützt werden, was dem Wärmeverlust etwas vorgebeugt.

Können auslaufgewohnte Hennen nicht mehr ins Freie, kann Unruhe, Federpicken und Kannibalismus die Folge sein. Als Beschäftigung und Ablenkung eignen sich ganze Strohballen, Ytong-Steine, Körnergaben in die Einstreu oder Rüben in einem aufgehängten Korb.

| Hans Wiedmer,  
Aviforum Zollikofen